

**Protokoll zum 5. Treffen
des F&E Netzwerks Erwachsenenbildung / Weiterbildung**
30. März 2007, 10 bis 16 Uhr
An der Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft
Garnisionsgasse 3, 2. Stock

Tagesordnung

10.00	Präsentation des gastgebenden Instituts
10.30	Aktivitäten des Netzwerks seit dem letzten Mal <ul style="list-style-type: none">- Tagung Linz- Webseite- Mailingliste- Logo- Mission Statement
10.45	Bericht über aktuelle Forschungsaktivitäten bei den Mitgliedern
11.30	Input „Forschung im neuen Programm für LLL“
12.30	Mittagspause
14.00	Zur Struktur des Forschungsnetzwerks
14.30	Mögliche neue Projekte des Forschungsnetzwerks <ul style="list-style-type: none">- Themenheft im EB-Magazin
15.30	Ende

TeilnehmerInnen

- Eveline Christof (Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft)
- Ingolf Erler (ÖIEB)
- Ernst Gesslbauer (LLL Nationalagentur)
- Maria Gutknecht-Gmeiner (ÖIBF)
- Monika Kastner (Universität Klagenfurt)
- Wolfgang Jütte (Donauuniversität Krems)
- Sonja Lengauer (3s research Laboratory)
- Friedrich Moshhammer (AMS Österreich)
- Martin Peter (NÖ LAK)
- Erich Ribolits (Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft)
- Christian Stifter (Österr. VHS Archiv)
- René Sturm (AMS Österreich)
- Klaus Thien (ÖIEB)
- Martin Wiedemair (LSR Salzburg)
- Reinhard Zürcher (PIB Wien)

Vorstellungsrunde

Eveline Christof stellt das Institut für Bildungswissenschaft vor, das sich heute noch auf drei Standorten in Wien verteilt, in Zukunft jedoch gemeinsam mit der Philosophie in ein Gebäude in der Sensengasse ziehen wird. Sie berichtet von den heutigen und den zukünftigen Forschungsschwerpunkten. Letztere werden „Bildung im Wandel“, „Lernen und Lehren“, „Inklusive Pädagogik bei speziellem Bedarf“ und „Bildung, Beratung, Entwicklung über das Lebensalter“ umfassen. Im heutigen Bereich der Aus- und Weiterbildungsforschung ist seit 7 Jahren eine ordentliche Professur vakant, zwei der drei MitarbeiterInnen werden dieses Jahr in Pension gehen. Als Neuzugänge im Kreis werden Ingolf Erler (ÖIEB) und René Sturm (AMS) begrüßt.

AMS-Forschungsnetzwerk

René Sturm und Friedrich Moshhammer berichten vom AMS-Forschungsnetzwerk. Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen. Es versteht sich als Scharnier zwischen Forschung und Praxis.

Forschungsnetzwerk: www.ams-forschungsnetzwerk.at
Handout: <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/info76.pdf>
Auf den Seiten finden sich auch Methodenhandbücher zum download: www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/amshandb.asp?first=0&hb=1&sid=26675784

Die Idee dahinter war und ist es den BeraterInnen Unterlagen und Nachschlagewerke bereitzustellen. Folgen werden Handbücher zu Frauen, Gesundheitsförderung, „älterer Arbeitsmarkt“.
Zu den Nutzungszahlen: Die Internetpräsenz des Forschungsnetzwerks kommt auf 6000 Seitenzugriffe/ Werktag. Das Methodenhandbuch wurde bisher 50.000mal aufgerufen.

Aktivitäten des Netzwerks seit dem letzten Mal

Homepage

Christian Stifter berichtet von den Verhandlungen bezüglich Finanzierung durch das Ministerium (Der Antrag umfasst € 22.000). Sind seit September im Gespräch, im Moment keine klare Aussage vor der Budgetrede. In zwei Monaten werden sie wieder im Ministerium vorgestellt. Zu klären sind noch Punkte von CI, Datenbank, redaktionelle Betreuung, Übersetzungen, Lektorat,...

Mailingliste

Kurzfristig hat Klaus Thien eine Yahoo Mailingliste angelegt. Bisher gibt es jedoch nur 12 von 60 potentiellen Anmeldungen. Probleme ergeben sich durch die Anforderung einen eigenen Yahoo Account anzulegen um in den Onlinebereich der Mailingliste zu kommen. E-Mails über den Verteiler können jedoch auch ohne Account verschickt und empfangen werden.

URL der mailingliste: <http://de.groups.yahoo.com/group/EB-Forschungsnetz/>

Christian Stifter berichtet, dass es möglich wäre als Vorleistung für die Homepage eine Mailingliste einzurichten.

Tagung Linz

Die Tagung zu Diskontinuitäten von Erwerbsbiographien wird als sehr interessant geschildert, auch wenn sie thematisch nicht ganz dem Kernthema des Netzwerks entsprochen hat.

Logo

Martin Peter berichtet von Gesprächen mit der FH für graphische Gestaltung bezüglich Logoerstellung, wobei die FH selbst bereits Marktpreise verlangt und eine Auftragsübernahme daher nicht zustande gekommen ist.

Mission Statement

Das vorliegende Mission Statement wird einstimmig beschlossen. (s. *Anhang*)

Etwaige redaktionelle Änderungswünsche sind Daniela Holzer innerhalb von 14 Tagen bekannt zu geben.

Bericht über aktuelle Forschungsvorhaben

Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschung Austria

Geplant ist eine Konferenz für Berufsbildungsforschung in Steyr im Juli 2008. 3s übernimmt die Organisation. Demnächst wird ein Call ausgeschrieben, der bis 19. September 2007 Inputs sammelt.

Donau Uni Krems – Wolfgang Jütte

Innerhalb des 6. EU-Rahmenprogramms startet die Donauuni ein Forschungsprojekt zu sozialer Inklusion und Exklusion durch Bildung im Kontext der Wissensgesellschaft mit einem Zeitrahmen von 5 Jahren. Schwerpunkt liegt im schulischen Bereich und in der beruflichen Weiterbildung. Erstellt werden Country Reports zu Österreich und Deutschland. Zukünftig sollte der Themenbereich auf Erwachsenenbildung erweitert werden.

ÖIEB

Das ÖIEB entwickelt im Auftrag des Lebensministeriums einen nationalen Förderschwerpunkt „Lernende Regionen“.

Ab Herbst 2007 wird es in Österreich Regionen möglich sein sich als „lernende Region“ zu konstituieren (Ein Jahr Entwicklungsphase, anschließende Umsetzungsphase). Der Zuschlag erfolgt über ein kompetitives Verfahren, städtische Regionen sind ausgeschlossen.

Für das Handbuch werden Instrumente gesammelt, die in einer solchen lernenden Region angewendet werden können. Dazu bittet das ÖIEB die anderen Netzwerkpartner um Inputs in Form von Interviews und Gesprächen.

Reinhard Zürcher PIB

Reinhard Zürcher berichtet von einem entsprechenden Instrumentenkatalog der im Mai/Juni in der Reihe „Erwachsenenbildung“ erscheinen wird und den er gerne als PDF zur Verfügung stellt. Am 7. Mai findet in der Hans Mandl Berufsschule (Wien 12) eine Veranstaltung zur Kompetenzentwicklung als Lernkultur statt. Eingeladen sind Bernd Overwien zu informelles Lernen und Jörg Markowitsch zu Kompetenzen (Anmeldung bis 30. April an renate.belschan@pib-wien.ac.at).

VHS-Archiv

Im November findet in Linz eine Tagung zu Lernorten in der Erwachsenenbildung - Historische Entwicklung, Architektur, Methodik und Didaktik statt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das deutsche Institut für Erwachsenenbildung hat einen „Archivleitfaden“ erstellt, um das auffinden und publizieren von historischen Quellen zu erleichtern.

Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung

Martin Wiedemair berichtet von einer Arbeit über die Weiterbildungslandschaft in der Stadt Salzburg. Der Bericht wird in den nächsten Tagen auf die Homepage gestellt.

Vortrag Ernst Gesslbauer zum EU-Programm Lebenslanges Lernen 2007-2013

Folien liegen bei

Angemerkt wird, dass es schwierig ist Forschungsprojekte im Rahmen der Bildungsprogramme durchzuführen.

Ernst Gesslbauer berichtet von einer E-Mailliste über die Aufrufe der Kommission mit verkürztem Auswahlverfahren versandt werden und die interessierten Organisation offen steht.

Positiv vermerkt wird die hohe Serviceorientierung der österreichischen Nationalagentur.

Nähere Informationen: www.lebenslanges-lernen.at

Zur Struktur des Forschungsnetzwerks

Diskutiert werden nach einem Input von Wolfgang Jütte Fragen von Mitgliedschaft/ Legislative und Exekutive. Dabei soll auch die Homepage eine wichtige Funktion zur dezentralen Organisation bekommen.

Einstimmig beschlossen wurde:

STATUTEN DES NETZWERKES:

MITGLIEDSCHAFT / ABSTIMMUNGEN

- **Mitglied ist, wer einmal bei einem Treffen dabei war.**
- **Stimmberechtigt ist das Plenum der Anwesenden.**
- **Beschlüsse dürfen nur zur Tagesordnung gefasst werden.**
- **Einstimmigkeit ist anzustreben. Falls diese nicht erreicht wird sind Mehrheitsbeschlüsse gültig.**

EXEKUTIVE

- **Die Exekutive besteht aus drei Mitgliedern unterschiedlicher Institute. (Troika-Modell) (dzt. Jütte, Schlögl, Thien)**
- **Pro Jahr wechselt eine Person aus der Exekutive.**
- **Die Exekutive hat folgende Aufgaben:**
 - o **Vorbereitung der SitzungEN**
 - o **Dokumentation /Protokoll**
 - o **Als Ansprechpersonen des Netzwerks fungieren**

SONSTIGES

- **Das Netzwerk trifft sich zweimal jährlich.**
- **Die Kommunikation ist dezentral zu halten.**
- **Die Arbeitsweise des Netzwerkes ist projektförmig**

Beim nächsten Treffen ist der Wechsel eines Exekutivmitglieds vorgesehen (Thien scheidet aus), wobei es gut wäre, wenn sich eine Frau für das Dreierteam findet.

Aktivitäten des Netzwerks

Es besteht das Angebot eine Ausgabe des neuen Magazins für Erwachsenenbildung zum Thema „EB-Forschung“ redaktionell zu gestalten. (Zustimmung der Anwesenden)

Nächstes Treffen

19. Oktober 2007, 10 Uhr bis 16 Uhr in der **Landesakademie St. Pölten**
Neue Herrengasse 17A, 3109 St. Pölten.
Lageplan: http://www.noe-lak.at/fs_kon.html

Für das Protokoll

Ingolf Erlar, ÖIEB